Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1864

136 (11.6.1864)

Visual Library

Beilage zu Nr. 136 der Karlsruher Zeitung.

Samstag, 11. Juni 1864.

Badischer Landtag.

† Karlsruhe, 4. Juni. 17. öffentliche Sitzung der Ersten Kammer.

Unter dem Vorsitz des durchlauchtigsten Präsidenten, Sr. Großh. Hoheit des Prinzen Wilhelm von Baden. (Fortsetzung.)

Seine Durchlaucht Fürst Karl zu Löwenstein-Wertheim-Rosenberg: Ich erkenne die Nothwendigkeit der Reorganisation der Ersten Kammer vollständig an, aber ich halte es noch für viel nothwendiger, die Zweite Kammer zu reformiren. Jede Reform in parlamentarischen Dingen kann nur dann von Nutzen sein, wenn sie sich über beide Kammern ausdehnt, und von einem Prinzip ausgeht. Als der Hauptpunkt wurde in der Motion die Interessenvertretung hervorgehoben, und danach auch Vorschläge gemacht. Das ist dasjenige Prinzip, welches am meisten geeignet ist, eine wahre Volksvertretung zu schaffen, und die ständischen Institutionen so zu bilden, daß sie den Bedürfnissen der Zeit entsprechen. Aber ich glaube, daß dieser Grundsatz nicht richtig durchgeführt werden kann, wenn man sich blos auf die Erste Kammer beschränkt. Ich stimme darin dem Hrn. Geh. Rath v. Mohl bei, daß, wenn überhaupt nur in einer Kammer dies Prinzip durchgeführt werden soll, es zunächst in der Zweiten Kammer zur Anwendung käme.

Sehr nützlich aber, glaube ich, wäre es, wenn es in beiden Kammern durchgeführt würde, und zwar in Wahrheit, nicht blos dem Scheine nach, als eine wahre Vertretung des kleinen und des großen Grundbesitzes, der kleinen und der großen Industrie, des kleinen und des großen Handels. Unsere Kammern würden so eine ganz andere Bedeutung und ein ganz anderes Ansehen im Volk erhalten.

Ich möchte, wenn ich glauben dürfte, daß ich nicht ohne Unterstützung bleiben werde, den Antrag stellen, daß wir in einer Adresse an Seine Königliche Hoheit den Großherzog die Bitte aussprechen, daß die großh. Regierung einen Gesetzentwurf ausarbeiten und vorlegen möge, worin für beide Kammern eine Reorganisation nach den Grundsätzen wahrer Interessenvertretung stattfindet.

Aus dem Vorschlag hinsichtlich der Stellvertretung habe ich mit großer Freude ersehen, daß uns eine Erleichterung bewilligt werden soll, unser Recht auszuüben, und war dafür dankbar; nach den Bemerkungen jedoch über die Erste Kammer in Württemberg bin ich nicht mehr sehr dafür dankbar.

Ich hatte geglaubt, es werde mit dieser Stellvertretung beabsichtigt, unsern Stand hier im Hause regelmäßiger und zahlreicher vertreten zu sehen, um stets die Ansichten unseres Standes zu vernehmen.

Nun aber sehe ich, daß er mehr als eine historische Spielerei, als ein Luxusartikel betrachtet wird, und dagegen muß ich doch bemerken, daß ich die Bedeutung unseres Standes keineswegs als eine Kleinigkeit betrachte. Mir scheint, daß, wenn man überhaupt im parlamentarischen Leben dem aristokratischen Element eine Bedeutung zugestehen will, man sie in gesteigertem Maße auch den Standesherren zuerkennen muß, da sie durch großen Grundbesitz, selbständige Stellung, und durch das Interesse, welches sie für die Gegenden haben müssen, wo sie früher die Landeshoheit besaßen, vor Allem eine Vertretung in den Kammern beanspruchen dürfen. Es ist ferner eben so wenig luxuriös, Standesherr in den Staaten zu sein, denen wir subjizirt werden, als es Luxus ist, wenn man einem Beraubten eine theilweise Entschädigung gibt für Das, was man ihm geraubt hat.

Ministerialrath Jolly: Ich stimme der Motion in ihren Grundzügen vollkommen bei. Den wesentlichsten Mangel unseres hohen Hauses sehe ich in seiner numerischen Schwäche; eine Versammlung von 12—15 Personen, und durchschnittlich ist unsere Zahl nicht größer, ist an sich zu klein, um als politischer Körper ein starkes Ansehen behaupten zu können; und schlimmer noch ist, daß in so engem Kreis unmöglich die erforderliche Mannichfaltigkeit von Ansichten hervortreten kann. Wir können uns nicht verbergen, daß eine Menge sehr wichtiger Interessen, daß zahlreiche Erfahrungen, daß ganze wichtige Gebiete des öffentlichen Lebens hier kaum eine Vertretung haben, und daß in Folge davon die einschlagenden Fragen nur nothdürftig geschäftlich erledigt werden. Ich lege deßhalb auf die numerische Verstärkung dieses Hauses den höchsten Werth, namentlich insofern sie neue Kräfte aus noch andern Kreisen, als den bisher hier vertretenen, herbeizieht.

Auch die von der Motion beabsichtigte Umgestaltung des einen Hauptbestandtheils dieses hohen Hauses, nämlich der Vertreter der Grundherren, ist von Bedeutung, obgleich ich in derselben mehr eine theoretische Korrektur der bestehenden Einrichtungen, als eine praktisch erhebliche Aenderung derselben erblicke. Einen starken Personenwechsel erwarte ich von diesem Theil der Reform nicht, und wünsche ihn auch nicht. Setzen wir an die Stelle der Grundherrlichkeit den Großgrundbesitz, so werden doch wesentlich dieselben Herren wiederkehren, die wir bisher in unserer Mitte hatten, und welche dieses hohe Haus nicht ohne empfindliche Einbuße entbehren könnte.

Die Motion mußte natürlich auf Einzelheiten eingehen, um ein deutliches Bild der gewollten Aenderung zu geben. Ich möchte aber den spezialisirten Anträgen der Kommission doch nicht in dem Sinne zustimmen, daß ich mich gebunden erachten müßte, später eine ihnen entsprechende Gesetzvorlage ohne weiteres zu billigen, oder eine ihnen nicht entsprechende zu bekämpfen. Gegenanträge im Einzelnen zu stellen, ist aber für den Erfolg des Ganzen bedenklich, und ich wünsche deßhalb, daß die Zustimmung zur Adresse, ungeachtet der Spezialisirung derselben, doch nur als Zustimmung zu dem Grundgedanken derselben aufgefaßt werde und die Entscheidung über alle Einzelheiten fern bleibe.

Ohne auf diese hier schon einzugehen, möchte ich ein allgemeines Bedenken doch jetzt schon hervorheben, das mit dem Punkt zusammenhängt, den ich für den wesentlichsten Vorzug der Reform halte. Ich fürchte, die diesem Hause zugedachte Verstärkung geht zu weit, namentlich gegenüber dem andern Hause. Wenn ich damit gewissermaßen die Vertheidigung eines Abwesenden übernehme, so fürchte ich doch nicht, eine undankbare Rolle zu spielen; denn darin stimmt der Hr. Motionssteller sicher mit mir überein, daß die kräftigere Initiative dem andern Hause verbleiben muß, und daß wir uns also nicht in einem Maße verstärken dürfen, daß dadurch der Zweiten Kammer ihre unentbehrlichen Kräfte entzogen werden.

Ich denke von diesem Hause sehr hoch, ich kann mir selbst keine wünschenswerthere Stellung denken, als an den Arbeiten desselben Theil nehmen zu dürfen; aber wir können die bewegende Initiative in dem konstitutionellen Leben nicht an uns ziehen; mit einem solchen Versuch, der nie gelingen würde, setzen wir die uns wirklich zukommende Bedeutung aufs Spiel. Ich halte eine Erste Kammer keineswegs für einen bloßen Moderator, sie hat nicht blos zu beschwichtigen oder eine charakterlose Mitte herauszufinden; sie soll ein kräftiger, selbständiger Regulator im Staatsleben sein. Die Geschichte dieses hohen Hauses beweist, daß es dieses Berufes sich bewußt war; zu verschiedenen Zeiten hat es dies bewährt, und fast früher als in dem andern Hause wurden hier die Bedingungen des konstitutionellen Lebens mit staatsmännischer Energie verfochten. Aber für die eigentliche Initiative ist dieses Haus nicht geeignet. Es können auch Zeiten wiederkehren, in welchen die Regierungsgewalt den Rechten der Volksvertretung entgegentritt, und die heftigen Kämpfe, die in solchen Fällen geführt werden müssen, fallen vorzugsweise dem andern Hause anheim. Wir dürfen deßhalb nicht so viele Kräfte an uns ziehen, daß jenes darunter leiden könnte.

Es wird aber als durch Erfahrung feststehend betrachtet werden können, daß unser Land nicht sehr viel mehr politisch brauchbare Männer aufbringen kann, als jetzt bereits in Thätigkeit sind. Eine Hauptschwierigkeit des Konstitutionalismus für kleinere Staaten liegt ja überhaupt in dem ganz unverhältnißmäßig großen Bedarf von Menschen für politische Geschäfte bei dem gleichzeitigen Mangel an Gelegenheit, politische Talente zu bilden. Die vorgeschlagene Vermehrung von 10 Personen scheint allerdings an sich nicht zu stark; wenn wir aber auch annehmen, daß davon nur 6 der Zweiten Kammer entzogen werden, so scheint mir selbst dies zu viel, denn es handelt sich immer um hervorragende Persönlichkeiten.

Uebrigens werde ich unter dem bereits gemachten Vorbehalt, an keine Einzelnheiten gebunden zu sein, der Adresse zustimmen.

Prälat Holtzmann: Ich stimme dem ganzen Grundgedanken der Motion gleichfalls bei, und glaube auch, daß die Erste Kammer hauptsächlich die Vertretung aristokratischer Kreise, die Vertretung von Minderheiten, die ihre besondere berechtigte Denk- und Anschauungsweise haben, vertreten soll. Mir liegt nun die Vertretung beider Kirchen, insbesondere derjenigen Kirche ob, welcher ich selber angehöre. Der Hr. Motionssteller hat diesen Punkt fast gar nicht berührt; der Bericht hat Dem, was in der Verfassungsurkunde steht, nur etwas über die Stellvertretung hinzugefügt; davon bei der speziellen Diskussion.

Es ist eine delikate Sache für dies hohe Haus, hierüber positive Bestimmungen auszusprechen. Die Staatsgewalt in allen ihren Faktoren hat gewiß das Recht, ob sie überhaupt eine Vertretung der Kirche zulassen will, oder nicht; sie kann sie ihr geradezu entziehen; ich würde das bedauern, aber das Recht dazu kann ich nicht bestreiten. Hat sie aber dies Recht, so kann sie auch die Bedingungen stellen, unter welchen sie dieselbe zulassen will.

Da nun aber die Kirchen ihre abgesonderte Stellung erst vor kurzem errungen haben und in der Handhabung der neuen Stellung noch wenig geübt sind und man auch in ihrer Behandlung in dieser Stellung noch nicht geübt ist, da es ferner zwei Kirchen sind, so daß in den gesetzgebenden Korporationen des Staats nothwendig immer Glieder beider Kirchen sein müssen, wenn man sie vertreten lassen will, so erhält die Sache dadurch etwas Delikates.

Ich hätte deßwegen gewünscht, daß wir nicht so unvermuthet und unvorbereitet erst durch den Kommissionsbericht in die Sache hineingewiesen worden wären; indessen ist das einmal so.

Im Allgemeinen habe ich den Gedanken, daß dieses hohe Haus in seiner aristokratischen Verfassung wohl thun wird, wenn es sagt, die höchsten Spitzen, die höchsten Würdenträger beider Kirchen haben hier ihren Sitz.

Wen die Kirche aber als ihre höchsten Würdenträger erklärt und wie sie ihn bestimmt, daß muß ihr überlassen bleiben, daß muß aus ihrer Verfassung hervorgehen.

Geh. Rath Dr. Bluntschli: Wer sich beklagt, nicht verstanden worden zu sein, trägt in der Regel selbst einen Theil der Schuld; wer ganz klar spricht, wird weniger leicht dazu Anlaß geben. Ich muß mich nun etwas unklar ausgedrückt haben, denn ich bin mißverstanden worden. Dennoch muß ich erklären, das Mißverständniß, welches ich hier berichtigen muß, ist etwas arg.

Es ist mir im Traum nicht eingefallen, das wichtige aristokratische Element als etwas Luxuriöses zu bezeichnen, von dem ich selber lebhaft gewünscht habe, daß es vertreten sei, dessen Vertretung zu erleichtern, ich selbst beantragt habe. Der Sinn meines Satzes ist vielmehr der: in der württembergischen Verfassung besteht das Zweikammersystem in Wahrheit nicht, sondern das Einkammersystem. Denn was man dort Erste Kammer nennt, ist in Wahrheit keine Erste Kammer. Sie ist vielmehr im Geist dieser Verfassung Etwas, dem man nicht hat ausweichen können, und das man auch darnach behandelt hat als etwas Unwesentliches, als eine Art Luxus. Die württembergische Verfassung respektirt nicht das aristokratische Element, sie macht es zu einer Art Luxusinstitution, und das ist verderblich. Ich bin so wenig der Meinung, daß dies Element ein luxuriöses sei, daß ich behaupte, wenn Deutschland eine parlamentarische Verfassung erhielte, so wäre gerade dies Element ein Kern für eine deutsche Erste Kammer, und gerade um dieses Elementes willen würde sich diese Kammer dem englischen Oberhaus mindestens gleichstellen können.

Auch glaube ich keineswegs, daß das Element vorzugsweise ein konservatives sei; im Gegentheil, ich habe bemerkt, oder zu bemerken geglaubt, daß in der Ersten Kammer von Berlin, wenn noch irgend eine Möglichkeit da war, unter Umständen zu einer Einigung mit der Zweiten Kammer zu gelangen, es vorzugsweise diesem Elemente, der höhern Aristokratie, zu verdanken war, welches sich wohl von dem Junkerthum unterscheidet, und nicht diese enge, sondern eine weit weitere und höhere Auffassung des Lebens hat. Mit einem Wort, ich wollte blos einen Fehler der württembergischen Verfassung hervorheben, den ich nicht nachgeahmt wissen möchte.

Ich würde es mit meinem verehrten Freunde, Hrn. Ministerialrath Jolly, allerdings für einen großen politischen Fehler halten, eine Einrichtung zu treffen, wodurch das Gleichgewicht der beiden Kammern gestört würde, so daß man Zweifel haben könnte, wo eigentlich der Schwerpunkt sei, hier oder dort; aber dafür ist gesorgt durch die Verfassung selbst. Wer die Geldfragen in der Hand hat, wer die Steuern bewilligt, der wiegt in politischen Dingen schon um deßwillen immer schwerer, ganz von selber; und wir müssen uns geistig oft sehr anstrengen, um dem gegenüber nur eine respektable Stellung einzunehmen. Ich kann darum jene Besorgniß nicht theilen. Daß der Zweiten Kammer durch die Reorganisation Personen entzogen würden, deren sie bedarf, befürchte ich nicht. Der gesammte Eindruck der gewählten Zahl ist ein verhältnißmäßiger. Es wird um so weniger zu befürchten sein, je mehr das politische Leben sich entfaltet. Die neue Verwaltungsorganisation wird hier eine erhebliche Wirkung haben; eine ganze Menge Menschen wird dadurch politisch erzogen, und in 10 Jahren etwa wird kein Mangel mehr, sondern eine ziemlich reiche Auswahl für die Kammern vorhanden sein.

Etwas Anderes und allerdings Fehlerhaftes ist es, was hier einigermaßen Schwierigkeiten erzeugt hat: die Verhandlungen der Kammern dauern zu lang, es werden viel zu viel Sitzungen gehalten, es gehen viel zu viel Monate auf die Kammersessionen. Man sollte das mindestens auf die Hälfte zurückführen; und hier tragen die Kammern mit die Hauptschuld. Man geht zu viel ins Detail ein, man macht viel zu viel weitläufige Berichte; erlauben Sie mir das zu sagen. Die Kammern können nicht regieren und nicht verwalten, und wenn sie anfangen wollen, zu regieren und zu verwalten, so verkennen sie ihre Kraft, ihre Fähigkeit, und ihre Aufgabe. Die Kammer muß kontroliren in der Hauptsache; sie muß unter Umständen mit äußerster Energie einer verkehrten Richtung entgegentreten, um eine völlige Wandlung des Systems hervorzurufen; aber sie muß keine Oberrechnungskammer sein, die eine detaillirte Kritik übt, und keine Gesetzes-Redaktionskommission. Sie muß im Großen und Ganzen ihre kontrolirende Thätigkeit üben.

Glauben Sie, wenn die Kammern Das thun, so finden sich schon im Lande Leute; wenn aber in Folge dieses Verfahrens zu viel Zeit auf die Kammersession verwendet werden muß, so verleidet das die Sache einer Menge der tüchtigsten Kräfte, die ihre Zeit nicht so ihren Geschäften entziehen wollen. Die Kammer gewinnt selbst dabei, wenn sie sich so reduzirt.

Vielleicht stoße ich auch hier wieder an; ich hoffe, daß kein Ausdruck beleidigend war, die Sache selbst ist so. (Fortsetzung folgt.)

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Herm. Kroenlein.

Z.h.499.

Bad Gleisweiler,

Eisenbahn- und Telegraphen-Station Landau in der Rheinpfalz.

Rationelle Behandlung chronischer Krankheiten durch **Kaltwasserkur, Dampf-** und **Kiefernadelbäder, Molken, Kräutersäfte** und **Electrogalvanismus.**

Pension für Nichtkranke. — Prospekte und Näheres durch den Badearzt.

Dr. L. Schneider.

Nach Neu-York & Brasilien

unter neutraler Flagge.

Der Unterzeichnete expedirt jede Woche über **Antwerpen, Bremen, Havre & London**

per Segelschiff und Dampfschiff

Passagiere zu festen, aber billigen Preisen.

Mich. Wirsching in Mannheim

Z.i.903. und dessen bekannte Bezirksagenten.

Z.k.395. Nr. 404. Gondelsheim, Amts Bretten.

Frucht-Verkauf.

Auf diesseitigem Geschäftszimmer werden
Dienstag den 14. Juni l. J.,
Vormittags 9 Uhr,
400 Mltr. Dinkel
öffentlich versteigert.

Gondelsheim, den 6. Juni 1864.
Gräflich Langenstein'sches Rentamt.

Z.i.124. Nr. 5100. Neckarbischofsheim. (Aufforderung.) Johann Schmoll von Obergimpern, welcher im Jahr 1853 nach Amerika reiste und seit dem Jahr 1855 keine Nachricht mehr von sich gab, wird auf den Antrag der muthmaßlichen Erbin aufgefordert,

innerhalb eines Jahres

Kunde von seinem Dasein an uns gelangen zu lassen, widrigenfalls er für verschollen erklärt und sein Vermögen den gesetzlichen Erben in fürsorglichen Besitz gegeben würde.

Neckarbischofsheim, den 3. Juni 1864.
Großh. bad. Bezirksamt.
Schupp.

B.883. Nr. 4114. Billingen. (Bekanntmachung.) Unter Ord.-Z. 5 des Handelsgesellschafts-Registers wurde heute die in Folge des Todes des Gesellschafters Johann Roth eingetretene Erlöschung der Firma „C. Werner u. Roth" dahier eingetragen.

Billingen, den 7. Juni 1864.
Großh. bad. Amtsgericht.
Geppert.

Z.i.118. Nr. 4701. Ettenheim. (Bekanntmachung.) Zimmermann Albert Broßmer von Ettenheim wurde als Agent der Fahrnißversicherungsanstalt der bayrischen Hypotheken- und Wechselbank gegen Brandschaden für den Amtsbezirk Ettenheim bestätigt; was hiermit veröffentlicht wird.

Ettenheim, den 3. Juni 1864.
Großh. bad. Bezirksamt.
Pfister.

Amtsrevisorat Emmendingen. **Gemeinde Bahlingen.**

Oeffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen.

Z.h.594. Bahlingen. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reggs.-Bl. Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandsbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandsrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Der Wohnort der Schuldner und Gläubiger ist Bahlingen, wenn das Verzeichniß keine andere Angabe enthält.

Bahlingen, am 13. Juli 1863.

Das Pfandgericht.
Vögtlin.

Der Bereinigungs-Kommissär:
Lochert.

(Schluß aus Beilage Nr. 134.)

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
17. Juni 1826	314	Joh. Gg. Stephan	Gg. Friedr. Serauer Ehel.	57	
=	314b	Joh. Gg. Kaufmann Wittwe, geb. Krumm	dto.	91	
8. Juli =	318	Joh. Gg. Baumgärtner, Metzger	Gantmasse des Mart. Adler, Müller	180	
=	318—319b	Johs. Adler, led, und Oberwundarzt Sommer Ehel.	dto.	2718	
15. Juli =	327	Joh. Peter Bürkin, Pet. S.	Johs. Kray Ehel.	345	
=	327b	Martin Scheidecker	dto.	290	
25. Juli =	329	Joh. Gg. Baumgärtner, Metzger	Jak. Fäustlin Wtw.	64	
31. Juli =	331b	Joh. Schmidt, Hs. Mart. Sohn	Gg. Friedr. Serauer Ehel.	200	
12. Aug. =	333b	Joh. Jak. Weiß, Gg. S.	Christian Trautwein, Metzger, Eheleute in Emmendingen	850	
=	335b	Johs. Boßert	Martin Häßig, Jonas S.	100	
=	336b	Matth. Häßig, Mart. S.	Barbara Joseph	30	
16. Sept. =	342	Joh. Jak. Kohler, Schuster	Ludwig Wilh. Vogt, Schneider in Pforzheim	160	
4. Okt. =	343	Barbara Boßert	Barbara Gerber	113	
=	344	Johs. Sommer Wtw.	Xaver Bayer vom Stahlhof u. Josef Bayer von Buchholz	81	
6. Nov. =	348b	Mar. Magd. Fäustlin	Weber Christian Geisert Ehel. in Eichstetten	102	
=	349	Jakob Boos	Mathias Sommer, alt	80	
=	350	A. Mar. Adler	Matth. Lehrmännlin	52	
11. Nov. =	351b	Mich. Krumm, Weber	Johs. Krumm, Hans. S.	61	
=	352	Joh. Krumm Kinder	dto.	50	
=	355	Andr. Baumgärtner Wtw., Barb., geb. Kaufmann	Gantmasse des Sebastian Krumm	80	
24. Nov. =	357	Mich. Adler, Weber S.	A. Mar. Krumm	30	
30. Nov. =	360	Johann Georg Trautwein, Lammwirth	Gerber Martin Boos in Theningen	92	
14. Dez. =	361b	Martin Schmidt, Gg. S.	Mich. Krumm Wtw., Sara, geb. Demmler, beziehw. G.-Rath Joh. Georg Schmidt und Christian Stählin	101	
10. Jan. 1827	362	Sus. Scheidecker und Mich. Heß	Gantmasse des Joh. Scheidecker	300	
31. Jan. =	363	Rößlewirth Ernst Wtwe.	Martin Bürkin, ledig	50	
=	363b	Joh. Gg. Vögtlin	dto.	86	
=	364b	Jakob Würstlin, Weber	Andr. Diehr, Wagner	400	
22. Febr. =	365b	Joh. Gg. Würstlin, Weber	dto.	11	
=	366b	Martin Schmidt Ehefrau	Martin Schmidt, Hs. Jak. S., Gantmasse	425	
=	368	Joh. Gg. Schaller, Müller in Dinglingen	Gantmasse des Martin Adler, Müller	9330	
=	370	Johs. Birmelin	Martin Rufer	35	
26. Febr. =	371	Joh. Gg. Schmidt, Leonh. S.	Leonhard Schmidt Ehel.	730	
28. Febr. =	372b	Leonhard Breisacher, Vogt	Gantmasse des Joh. Georg Scheidecker	311	
=	376	Martin Jenne, Ochsenwirth	Gantmasse des Joh. Gg. Schmidt, Glsr. S.	42	
		Band 5.			
4. April 1827	6	Math. Großbohlin	Frau Pfarrer Eisenlohr in Achern	500	
20. April =	9	Erasmus Sommer, alt	Christian Geisert in Eichstetten	80	
28. April =	14	Leonhard Breisacher, Schmied	Joh. Gg. Krayer Eheleute in Thiengen	127	
14. Mai =	26	Leonhard Breisacher, Vogt	Sebastian und Kath. Adler	640	
15. Mai =	28	Math. Zimmermann, Schuster	Andreas Krumm, Hans. Sohn, Ehel.	350	
19. Juni =	30	Leonhard Adler, Stabhalter	Joh. Gg. Adler, Schuster, Ehel.	125	
23. Juni =	32	Johannes Adler, Bäcker	Martin Adler, Schmied	60	
=	34	Joh. Jak. Koch	Andreas Diehr, Wagner, Ehel.	26	
=	35	Christian Kromer	dto.	85	
=	=	Jakob Weiß, Müller S.	dto.	93	
=	=	Jakob Weber, jg.	dto.	30	
=	36	Friedrich Joseph	dto.	110	
=	=	Isak Demmler Ehel.	dto.	30	
=	=	Andreas Nuthstein	dto.	24	
25. Juni =	39	Sebastian Kromer, Richter	Martin Bürkin, Soldat	77	
5. Juli =	44	Joh. Gg. Schmidt, Leonhard S.	Leonhard Schmidt Ehel.	800	
12. Juli =	49	Andreas Baumgärtner	Gantmasse des Joh. Gg. Baumgärtner	50	
13. Juli =	51	Andreas Löffel	Mathias Löffel Ehel.	85	
19. Juli =	54	Leonhard Breisacher, Vogt	Gantmasse des Jakob Drüßel	16	
1. Aug. =	58	Mich. Schöpflin, der Krumme	Joh. Gg. Breisacher	60	
10. Aug. =	59	Johannes Heß, Schneider	Kajum L. Epstein in Eichstetten	24	
14. Aug. =	60	Michael Schöpflin, Zimmermann	A. Maria Schöpflin, Mich. T.	30	
18. Aug. =	61	Leonhard Adler, Stabhalter	Wilhelm Fleck	60	
16. Okt. =	70	Joh. Georg Schirm	Andreas Diehr, Wagner, und Salomea Würstlin, beziehw. Hofküfer Schum in Emmendingen	450	
22. Okt. =	73	Johannes Adler, Schuster S.	Christian Längle Ehel. in Mietersheim	70	
20. Nov. =	77	Johannes Beck	Joh. Gg. Kreyer Ehel. in Thiengen, beziehw. Samuel Gugel allda	76	
8. Dez. =	78	Martin Häuber, Schuster	Michael Gaßer, ledig, und Johann Gaßer von Bottingen	30	
18. Dez. =	82	Joh. Gg. Diehr Kinder	Mathias Diehr, Adam S., Kinder	35	
=	83	Joh. Gg. Schöpflin, Mich. S.	dto.	15	
16. Jan. 1828	84	Fried. Schöpflin und Andr. Keller, jung	Wilhelm Heckel	300	
25. Jan. =	86	Joh. Schöpflin, Schneider	Johannes Löffel, ledig	530	
3. April =	105	Jakob Rieß, Weber	Mich. Müller Wtw. in Eichstetten	125	
3. Mai =	115	Jos. Mattmüller Frau und Kinder	Abraham Demmler Ehel.	50	
13. Mai =	121	Jonas Scheidecker	Jak. Danzeisen Ehel. in Eichstetten	52	
29. Mai =	122	Mich. Schöpflin, Küfer	Anna Maria Häßig	20	
2. Juni =	123	Maria Magdalena und Katharina Fäustlin	Sebastian Fäustlin	500	
5. Juli =	132	Joh. Kaspar Schöpflin	Mich. Schöpflin, Küfer, bezw. Erben des Gg. Jakob in Bötzingen	400	
24. Juli =	142	Martin Sommer, ledig	Gantmasse der Joh. Krumm Kinder	73	
=	=	Andreas Löffel	dto.	55	
=	148	Joh. Konrad Boos	dto.	161	
15. Sept. =	170	Rößlewirth Ernst Wtw.	Christoph Merklin Wtw.	71	
20. Sept. =	171	Joh. Gg. Boos, Badw.	Joh. Gg. Adler, Schuster, Ehel.	8	
14. Okt. =	175	Joh. Gg. Krey	Joh. Sommer, Schmied, Ehel.	100	
22. Nov. =	181	Johannes Adler, Bäcker	Gantmasse des Johann Jakob Berblinger	6	30
10. Jan. 1829	186	Joh. Jakob Gaßer Ehel.	Johannes Fischer, Metzger	25	
12. Jan. =	195	Joh. Gg. Beck Kinder	Gantm. des Joh. Gg. Beck	254	
12. März =	196	Joh. Gg. Joho von Nimburg	dto.	70	
=	197	Joh. Gg. Baumgärtner, bezw. Joh. Gg. Krumm Wtw., geb. Heß	dto.	104	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
12. März 1829	201	Johannes Kreutner, Ehefrau	A. Maria und Katharina Kreutner	29	
16. März =	203	Jakob Sommer	Johannes Häßig, Seb. S., Wtw.	250	
17. März =	205	Johannes Stahl, Schmied in Königschaffhausen	Jakob Ulmann von Königschaffhausen	70	
1. April =	206	Jakob Beck Kinder	Vogt Bader Ehel. in Dinglingen	74	
23. April =	210	Martin Schmidt, Gg. S.	Jakob Löffel Wtw.	16	
23. Mai =	213	Martin Josef, Metzger	Mathias Diehr in Hamburg	60	
9. Juni =	214	Andreas Löffel	Peter Merklin Ehel.	25	
20. Juli =	235	Martin Boos	Gantm. des Seb. Kromer	275	
1. Aug. =	237	Joh. Gg. Boos, Badw.	Joh. Häßig, Soldat	8	
5. Aug. =	238	Andreas Löffel	dto.	29	30
29. Aug. =	239	Michael Schöpflin, Zimmermann, Ehel.	Katharina Kaufmann, Weber T.	16	
24. Sept. =	242	Hieronymus Ernst	Johannes Adler, Fr. S.	62	
2. Okt. =	250	Kajum L. Epstein von Eichstetten	Gantm. des Joh. Jb. Adler	54	
30. Nov. =	259	Michael Schöpflin, Zimmermann, Ehel.	Katharina Kaufmann, Web. T.	50	
=	261	Joh. Gg. Boos, Badwirth	Joh. Gg. Dinger Eheleute in Eichstetten	11	
26. Dez. =	268	Friedrich Ernst	Gantm. des Jonas, vielmehr Mart. Häßig, alt	40	
20. Jan. 1830	281	Andreas Häßig	Gg. Friedr. Häßig, Schreiner	11	
19. Febr. =	283	Andr. Baumgärtner Ehel.	Jg. Gg. Baumgärtner, alt	360	
1. März =	285	Joh. Gg. Schöpflin Kinder	Joh. Gg. Schöpflin Wtw.	150	
15. April =	298	Joh. Gg. Trautwein, Wirth	Michael Fiand, Wirth, Eheleute in Opfingen	50	
24. April =	302	Johannes Adler, Gg. S.	Joh. Jakob Danner, Jb. S., Ehel.	120	
26. April =	303	Joh. Gg. Adler, Gg. S.	Sebastian Schmidt	60	
3. Mai =	311	A. Maria Schienerin	Joh. Gg. Killius Ehel. in Broggingen	25	
19. Mai =	314	Johannes Breisacher, alt, Vogt	Wilhelm Fleck	10	48
26. Mai =	315	Johannes Diehr, Richter	Joh. Schöpflin Kinder in Genf	17	
=	316	Mich. Demmlers Kinder	dto.	20	
=	319	Andreas Löffel	Nagelschmied Kammerer in Karlsruhe, beziehw. Mathias Löffel Ehefrau	42	
7. Juni =	320	Johannes Fischer, Dreher	Christian Geißert Eheleute in Eichstetten	15	
19. Juni =	327	Joh. Krumm, Maurer	Sebastian Kramer	36	
16. Aug. =	336	Elisabetha Kreutner, verehelichte Groß in Eichstetten	Math. Löffel Ehefrau	74	
12. Okt. =	340	Mathias Merklin Ehel.	Jakob Danner	150	
18. Okt. =	343	Joh. Gg. Krumm	Gantmasse des Christian Krumm	30	
29. Dez. =	350	Wilhelm Gaßer, Küfer	Sebast. Spittler'sche Ehel. in Bischofingen	80	
4. Febr. 1831	359	Martin Josef, Metzger	Johannes Krumm, Pet. S., Ehel., bezw. Lehrer Ackermann	25	
8. Febr. =	360	Jakob Kohler Ehel.	Mathias Diehr, Maurer, Ehel.	60	
17. Febr. =	361	Mathias Weiß, alt	Jakob Schwaab, Wirth, Wittwe, in Emmendingen	140	
8. März =	363	Jakob Sommer	Friedrich Adler, Jb. S.	100	
=	365	Friedr. Adler, Jb. S.	Johannes Bürkin Erben	55	
9. April =	385	Friedr. Adler, Adamhs. S.	Georg Horne Ehel. in Nimburg	100	
11. Mai =	397	Johs. Schmidt, Mart. S.	Gantmasse des Jakob Häßig, Mart. Sohn	231	
=	398	Joh. Jkb. Gaßer, Metzger	dto.	65	
13. Juni =	406	Friedr. Sommer, Heimbgr. S.	Leonhard Adler, Stabhalter Sohn, Wtw.	205	
1. Aug. =	419	Joh. Gg. Beck, Alt-Vogt S.	Christ. Sütterlin, Wirth, Ehel. in Hugsweier	145	
26. Sept. =	421	Martin Jenne, Ochsenwirth	Leonhard Schmidt Wtw.	405	
=	=	Joh. Jakob Schmidt, G.-Rath	dto.	210	
=	422	Gg. Friedr. Serauer, jg.	dto.	524	
4. Okt. =	425	Jakob Weiß, Müll. S.	Joh. Gg. Danzeisen, Metzger, Ehel. in Eichstetten	200	
1. Nov. =	432	Johannes Diehr, Schmied	Jakob Scheidecker	20	
3. Nov. =	434	Jakob Sommer, alt	Wilhelm Gaßer, Küfer, Ehel.	150	
8. Nov. =	440	Jakob Boos Wtw.	Christian Brodbeck Eheleute in Eichstetten	111	
15. Nov. =	442	Friedrich Sommer	Johannes Häßig, Andr. S.	59	
16. Dez. =	451	Johannes Rieß Wtw.	Nikolaus Josef, Oeler	250	
23. Dez. =	456	Katharina Schöpflin, Math. T.	Michael Demmler	100	
11. Jan. 1832	458	Martin Scheidecker	Maria Eva Breisacher	12	
=	459	Georg Boos, Badwirth	David L. Epstein Kinder in Eichstetten	37	
12. Jan. =	460	Wilhelm Fleck Kinder	Gantmasse der Wilh. Fleck Ehel.	562	
17. Jan. =	463	Maria Elisab. Diehr	Johannes Diehr, ledig, Weber	68	
19. Jan. =	469	Andreas Rieß, jung, Kinder	Gantmasse des Andr. Rieß	45	
=	=	Jakob Schmidt, Waisenrichter	dto.	87	
=	470	Wilhelm Boos, Schuster	dto.	43	
=	471	Johannes Diehr, Schmied	dto.	54	
=	=	Susanna Rieß	dto.	25	
				55	
27. Jan. =	475	Joh. Ernst, Rößlewirth, Wtw.	Johann Häßig, Soldat, und Georg Jakob Dingers Eheleute in Eichstetten	100	
28. Jan. =	476	Andreas Löffel, jg.	Christian Brodbeck Eheleute in Eichstetten	20	
30. Jan. =	478	Friedrich Sommer	Joh. Jakob Danners Ehel.	250	
8. Febr. =	480	Andreas Keller	Gg. Frey Ehel. in Nimburg	60	
25. Febr. =	501	Jakob Krumm, Todtengr., Ehel.	Joh. Gg. Henninger Ehel. in Leiselheim	40	
1. März =	505	Michael Schöpflin, Mart. S.	Jakob Erhard Ehel. in Dinglingen	50	
=	507	Katharina Sommer	Leonhard Sommer Ehel.	105	
2. März =	509	Jakob Sommer	Joh. Georg Meier Eheleute in Nimburg	300	
3. März =	511	Anna Maria Guldenfels	Jonas Koch Wtw.	40	
6. März =	513	Mathias Häßig, ledig	Joh. Gg. Danzeisen Ehel. in Eichstetten	190	
10. März =	519	Joh. Boos, alt Hbgr. S.	Gantmasse des Gg. Friedr. Serauer	110	
14. März =	520	Matthäus Jenne	Sebast. Adler Wtw., geb. Henninger	26	
15. März =	523	Gg. Friedr. Gaßer, Küfer	Gantmasse der Gg. Martin Häßig Kinder	111	
=	524	Anna Maria Häßig	dto.	35	
=	526	Georg Mart. Häßig Kinder	dto.	108	
=	=	Michael Adler	dto.	52	
21. März =	534	Joh. Jak. Schmidt, Waisenrichter	Michael Jakob von Bötzingen	60	
26. Juli 1828	152	Joh. Gg. Berblinger, Küfer	Joh. Gg. Berblingers Gantmasse, modo Ortsvorgesetzte	2	38
			ferner Michael Kaufmann, Kurator	15	32
17. Juni 1829	225	Küfer Joh. Gg. Joho, jung	Johannes Kray's Gantmasse, modo Gg. Martin Häßig Kinder	7	22
			ferner Ehefrau des Gantmanns	6	53

Oeffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen.

Z.g. 916. Gundelfingen. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reg.-Bl. Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandsbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandsrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Der Wohnsitz der Schuldner und Gläubiger ist Gundelfingen, wo nicht ein anderer Ort angegeben ist.

Gundelfingen, den 23. April 1864.

Das Pfandgericht.
Rückle, Bürgermeister.

Der Vereinigungs-Kommissär:
Straub, Amtsrevisorats-Assist.

Einträge im Pfandbuch Band 1. A.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung fl.	kr.
4. April 1731	17	Müller, Severin,	Huber, Stefan, von Wildthal	25	
6. Juni =	19	Schmied, Johann, von Vörstetten	Thoma, Blasius, von dort	24	
14. Juni 1734	35b	Ordolf, Jakob,	Huber, Stefan, von dort	24	
22. Aug. 1735	42	Binninger, Michal,	Fakler, Hans Michel, Engelwirth in Glotterthal	86	
3. April 1737	48	dto.	Schmied, Sebastian, von Wildthal	30	
22. Dez. =	50b	Leimenstoll, Hans, von Vörstetten	Huber, Stefan, von dort	12	
6. Aug. 1738	61b	Heß, Mathias,	Dambach, Mathias, von Zähringen	60	
=	62	Frei, Johann Georg,	Freuder, Lorenz, von dort	100	
=	62b	Baumann, Josef,	Scherzinger, Lorenz, von Föhrenthal	60	
28. Okt. =	64	Frei, Jakob,	Dambach, Mathias, von Zähringen	100	
3. Febr. 1739	64b	Müller, Severin,	Likert, Franz, Müller von Wildthal	35	
12. März =	65	Schuhmacher, Simon,	Beck, Johann Konrad, Pfarrer	100	
30. März =	67	Frei, Jakob,	Winkler, Jakob,	40	
=	67b	Müller, Christian,	Heizler, Josef, Vogt in Wildthal	45	
=	68b	Mog, Jakob,	Rohhurst, Andreas, Pfründner im Herrenspital zu Freiburg	40	
=	69	Baumann, Josef,	dto.	100	
=	69b	Lösch, Christian, und Wölz, Hans Jerg	dto.	100	
6. April =	70	Grob, Johann, von Denzlingen	Herbststritt, Michael, in Föhrenthal	53	
21. April =	70b	Müller, Christian,	Zimmermann, Sibilla, von Emmendingen	50	
31. Mai =	71	Eberle, Joh., von Vörstetten	Maier, Andreas, von Wildthal	40	
25. Okt. =	71b	Schlott, Johann,	Rohhurst, Andreas, im Spital in Freiburg	70	
9. Dez. =	74b	Gemeindekasse	Schwer, Matthäus, Vogt	551	
18. April 1740	77b	Klaiber, Mathias,	Pfarrer Deimling in Köndringen	50	
=	78b	Frei, Johann Georg,	Schill, Hans, von Heuweiler	34	
=	79	Müller, Severin,	Leimstoll, Andreas, von Wildthal	30	
4. Mai =	80	Baumgartner, Michael,	Likert, Franz, von dort	15	
17. Mai =	86	Welz, Joh. Georg,	Keller, Berthis, von dort	20	
=	86b	Schneider, Andreas, Wtb.	Meier, Michael, von dort	24	
=	87	Krust, Jakob,		10	
18. Jan. 1741	88	Welz, Johann Georg,	Saum, Michael, aus Glotterthal	50	
=	89	Schmidt, Joh. Adam,	Schneider, Georg, von Wildthal	120	
=	90	Welz, Christian,	dto.	50	
=	90b	Baumgartner, Michael,	dto.	32	
7. Febr. =	91	Hettich, Johann,	Rohrhurst, Andreas, im Spital in Freiburg	30	
=	91b	Schlott, Johannes,	Severinger, Andreas, aus Glotterthal	45	
=	92b	Müller, Severin,	Kunz, Josef, aus Föhrenthal	35	
=	93	Handschuh, Christian,	Schmidt, Johann Balthasar, Apotheker in Freiburg	400	
10. Mai =	94b	Lösch, Christian,	Maier, Michael, von Wildthal	36	
27. Febr. 1742	96	Grober, Hans, Wtb.	Heizmann, Simon, von hier	24	
28. Febr. =	98	Müller, Severin,	Kunz, Josef, von Föhrenthal	30	
26. Dez. =	98b	Gemeindekasse	Deimling, Philipp Friedrich, geistl. Verwalter von Obernimburg	500	
=	102b	Müller, Christian,	Heizler, Josef, Vogt aus Wildthal	40	
5. Mai 1745	115b	Lösch, Christian,	Hänlin, Isaak, von Opfingen	62	
29. Mai =	116	dto.	Schill, Johannes, von Heuweiler	38	
26. Juni =	=	Baumann, Josef,	Scharbach, Andreas, von Föhrenthal	28	
12. Okt. =	117	Schmidt, Hans Adam,	Frau Christina, geb. Sonntag, verwittwete Eisenlohr,	50	
=	117b	Welz, Matthäus, Küfer	dto.	75	
=	118	Grob, Fridolin,	Heizler, M. Schuster in Wildthal	24	
11. Nov. =	119b	Lösch, Christian,	Forstverwalter Zimmer ?	100	
2. März 1746	122	Binninger, Michael,	Litzelmann, Hansjörg, von Heuweiler	30	
8. Juni =	123	Müller, Christian,	Sander, Nikolaus, Diakon v. Emmendingen, als Pfleger des Samuel Sander	100	
=	123b	Welz, Hansjörg, Wtb.	Rohhurst, Andreas, in Freiburg	76	43½
29. Nov. =	126	Bußer, Joh. Georg,	Doktor Brodhag'sche Erbschaft in ?	100	
7. Febr. 1748	137	Lösch, Christian,	Höflin, Hans, in Oberschaffhausen	100	
=	137b	dto.	Schill, Johann, von Heuweiler	46	
=	138	dto.	Schill, Lorenz, von dort	34	
=	=	Schlott, Johannes,	Schill, Joh., von dort	20	
6. März =	139	Baumann, Jos., jg.,	Litzelmann, Hans, von dort und Schwer, Hans, vom Litzenstahler-Hof	21	
18. April =	139b	Kleb, Christ., und Hettich, Susanna, 5 Kinder	Kleb, Christian, Bäcker, verschollen. Kaution	30	
13. Jan. 1749	146	Handschuh, Christian,	Apotheker J. E. Schmidt in Freiburg	300	
=	=	Schmidt, Hans Adam,	Landschaftseinnehmer Fischer in Emmendingen	60	
=	146b	Weber, Christian,	Heizler, Blasius, in Wildthal	40	
=	147b	Müller, Severin,	Pfarrer N. von Malterdingen	42	
7. März =	=	Luppberger, Hans, von Denzlingen	Schill, Hans, von Heuweiler	53	
6. Juni =	148	Schlott, Johannes,	Pfarrer Baader	100	
4. Juli =	152	Handschuh, Friedolin,	Schill, Hans, von Heuweiler	50	
=	=	Grob, Jakob,	Schuler, Johann, aus Glotterthal	30	
=	152b	Schirmer, Jak., von Eichstetten	Willmann, Jakob, von Wildthal	120	
=	153	Grob, Jakob,	Keller, Mathias, von dort	20	
9. Juli =	=	Handschuh, Joh. Gottfried,	Einnehmer Fischer, aus der Kammerdirektor Müller'schen Kuratel von ?	50	
10. Juli =	153b	Klaiber, Christian,	Bergthold, Christ., von Heuweiler	18	30
3. April 1750	154	Baumann, Jos.,	Litzelmann, Georg, von dort	140	
=	=	Lösch, Christian,	Bürkle, Thomas, von Glotterthal	52	36

Einträge im Pfandbuch Band 1 B.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung fl.	kr.
1750 ?	2	Lösch, Christian,	Forstverwalter Zimmer in ?	200	
=	2b	Schlott, Johannes,	dto.	50	
3. April =	3	Binninger, Michael,	Keller, Mathias, von Wildthal	25	
23. April =	4b	Hofmann, Jakob, und die Erben der Magdalena Müllithaler	dto.	12	
8. Juni =	7b	Weber, Christian,	Lauchinger, Friedrich, von Emmendingen	60	
1. Febr. 1751	12	Wölz, Hansjörg, ledig,	Schwer, Hans, vom Litzenstahler-Hof	24	
6. Mai =	15	Grob, Joh. Georg,	Zangmeister, Ludwig, von Emmendingen 2 Kinder	100	
=	15b	Schlott, Jakob,	Pfarrer Wolfgang Baader,	120	
26. Jan. 1752	20	Müller, Christian, der ältere,	Scharbach, Christ., von Glotterthal	30	
1752 ?	24b	Schlott, Jakob,	Forstverwalter Zimmer in ?	60	
1753 ?	30b	Kleb, Mathias und Georg,	Keller, Mathias von Wildthal	26	
3. Jan. 1754	40b	Müller, Martin, ledig,	Scharnberger, Bernhard, von Mallet Kinder	100	
26. Febr. =	41b	Schlott, Hans, Eheleute	Wolfgang Baader, Pfarrer	166	
25. März =	49	Müller, Katharina, ledig,	Hofrath Menzer Erben in ?	100	
25. April =	52	Bußer, Johann,	Heigler, Michael, von Wildthal	12	
=	53	Schlott, Jakob,	Heizler, Blasius, und seine Mutter, geb. Gehry, von dort	120	
=	55b	Burger, Matth., Ehel. von Eichstetten	Merz, Mathias, von Heuweiler	200	
			Baader, Joh. Wolfg., Pfarrer		
24. Mai =	57	Schlott, Jakob, Ehel.	dto.	83	20
=	58b	Binninger, Christ., Pauls Sohn, Eheleute		125	
			Schill, Hans, von Heuweiler		
10. Dez. =	72b	Schlott, Jakob,		33	
=	73	Grob, Joh. Georg,	Gehry, Hans Adam, Müller in Wildthal	135	
19. Sept. 1556	100	Schwarzwälder, Jak., Ehel.	Baader, Joh. Wolfg., Pfarrer		
11. Nov. =	102	Schlott, Hans,	dto.	100	
=	103	Drieb, Andreas, Ehel.	dto.	150	
27. März 1759	164	Baumann, Jos., Ehel.	Baumgartner, Michael,	100	
=	165	Stäublin, Hans,	Baumgärtner, Mathias,	30	
23. Okt. 1761	211b	Schmidt, Christian, Hans Adam Schmidt's Sohn	Stadtschreiber Engelhard Eisenlohr in Emmendingen	30	
22. Jan. 1763	225b	Stäublin, Jakob und Hans,	Stäublin, Christian. Kaution	50	
23. Juli 1766	273b	Kramer, Mathias,	der damalige Burgvogt Flach oder Flath ? in ?	440	
				50	

Einträge im Pfandbuch Band 1. C.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
5. Sept. 1768	197b	Trüb, Andreas, Eheleute	Trüb, Jakob, oder Welz ?. Kaution	67	30
24. Mai 1773	206b	dto.	Welz, Andreas. Kaution	74	23½
29. April =	206	Schaffhauser, Jakob, jung,	Gehry, Christ., von Glotterthal	100	
11. Juli 1774	208b	Müller, Jakob, alt,	Brieffin, Franziska Karol., im Waschhaus in Karlsruhe	100	
18. Aug. =	209	Binninger, Josef,	Sonntag'sche Erbschaft in ?	200	
30. März 1775	212	Scherer, Hans,	Pfarrer Mahlek in Haslach	200	
7. Okt. 1777	216	Weber, Christian, Eheute, übertragen Seite 254 b., Bd. 1 D. am 23. März 1815, auf:	Pfarrer Rebstock in Denzlingen	130	
		Weber, Johann,	Pfarrer Eisenlohr in Vörstetten		
6. Jan. 1778	217	Haas, Johannes,	Haas, Jakob,	480	
22. Juli 1779	221	Hornecker, Andreas, Ehel.	Frhr. v. Johann, französischer Kapitän in ?	100	
17. Jan. 1780	222b	Weber, Jos., Maurer,	Bürklin, Johanna Christ., Tochter des Stadtpfarrer Bürklin in ?	150	
2. Febr. =	=	Gruß, Andreas,	Schleger, Gg. Heinr., Handelsmann in Emmendingen	100	
13. März =	223	Schaffhauser, Michael,	Pfarrer Gockel in Eichstetten	100	
5. April =	224b	Maier, Jakob, Eheleute	Frau Pfarrer Millitessin (?), geb. Trambler, in Ottoschwanden	200	
17. Mai 1779	225b	Grether, Friedrich, Müller in Köndringen	Scherer, Adam, verschollen, bezw. dessen Erben. Kaution	6834	4½
8. Febr. 1781	228	Binninger, Hans,	Pfarrer Rebstock in Denzlingen	300	
24. Aug. =	231	Lehmann, Jakob, Ehel.	Pfarrer Joh. Heinrich Rieser Erben in ?	50	
4. Okt. =	231b	Engler, Martin, Ehel.	Landschreiber Schlesser in Emmendingen	150	
20. Febr. 1782	233	Maier, Jakob, Ehel.	Kirchenrath Mahler in Müllheim	200	
15. Mai =	234b	Scherer, Johannes,	Pfarrer Jakob Friedrich Mahler in Haslach	200	
10. Febr. 1783	239	Weber, Christian,	dto.	100	
24. Febr. =	239b	Meyer, Jakob, Ehel.	dto.	200	
7. Febr. =	238b	Grob, Mathias,	Kirchenrath Mahler in Müllheim	100	
21. Juni =	241b	Hoffmann, Jos., Ehel.	dto.	100	
10. Mai =	241	Künstlin, Andreas, übertragen in Band 1 D. den 23. März 1815, Seite 255, nebst 60 fl. Zins auf:	Pfarrer Rebstock in Denzlingen	200	
		Reininger, Joh. Gg., Frau	Pfarrer Eisenlohr in Vörstetten		
10. Juli =	242	Glocker, Martin, Ehel.	Zimmer, Christ. Sophia, in Emmendingen	50	
3. Jan. 1784	245	Leimstoll, Christian,	Zangmeister'sche Pflegschaft in Emmendingen	100	
2. Febr. 1786	254	Schaffhauser, Christ., Küfer Ehel.		100	
13. Mai 1784	247b	Müller, Martin, Bauer Ehel.	Landschreiber Schlosser in Emmendingen	2000	
4. Sept. =	248b	Reininger, Jak., Maurer	Oesterreich. Infanterieregiment Bender in ?. Kaution	80	
29. Dez. =	249	Hoffmann, Josef, Weber Ehel.	Kirchenrath Mahler in Müllheim	300	
30. Dez. 1785	253b	dto.	dto.	150	
7. Febr. =	251	Maier, Jakob, Ehel.	Kapp, Mathias, von Böhrenthal	100	
31. Mai 1787	255b	Glocker, Joh. M., Schneider Ehel.	Kirchenrath Mahler in Müllheim	225	
12. Dez. 1788	260	Müller, Jak., Seiler Ehel.	Pfarrer Jakob Friedrich Mahler in Haslach	500	
31. Okt. 1789	264	Schaffhauser, Joh. Gg., Schuster		200	
7. Dez. =	265	Leimstoll, Christ., Wtb., Jakobine, geb. Bußer,	die 2 Pfleger Joh. G. Meier und Joh. G. Reichenbach aus Glotterthal	100	
24. Dez. =	266	Künstlin, Joh. Georg, Ehel.	Obervogt Wielandt in Pforzheim	200	
7. Mai 1790	269b	Lapp, Joh. Gg., Wagner	Schillinger, Mathias, auf dem Schillinger-Berg in ?	100	
14. Aug. =	271	Klaiber, Matthäus. Kaution	Ziller, Johann Mat., von Bötzingen, verschollen	228	
3. Dez. =	273	Weber, Christ., Weber Ehel.	Pfarrer Eisenlohr in Nimburg	90	
30. Dez. =	275b	Weih, Mathias, Ehel.	Apotheker Ad. Schmidt in Freiburg	400	
4. Jan. 1791	277	Kleb, Jakob, Wtb.	Pfarrer Jakob Friedrich Mahler in Haslach	200	
=	277b	Klaiber, Paul, ledig,	derselbe, bezw. Anna Maria Reger, verwittwete Neuhorn in Freiburg	150	
14. Jan. =	278	Schüssele, Christ., Schuster, Ehel.	Klausmann, Philipp, von Nußbach	200	
=	278b	Maier, Jakob, Ehel.	dto.	400	
=	279	Schüssele, Jakob, Schneider	dto.	100	
=	=	Stäublin, Johannes,	dto.	100	
16. März =	280b	Müller, Joh. Bauer,	Pfarrer Jakob Friedrich Mahler in Haslach	200	
=	281	Nübling, Christ., Sonnenwirth	dto.	200	
18. März =	281b	Schaffhauser, Friedr., ledig,	Hoch, Joh. Gg., von Oberglotterthal	600	
20. April =	282	Künstlin, J. Gg., Waidgeselle Ehel.	Pfarrer Rebstock in Denzlingen	700	
15. Mai 1792	292	dto.	Obervogt Wielandt in Pforzheim	200	
3. Dez. 1793	292b	Frei, Joh., Ehel. von Wildthal	Scherzinger, Joh., von Böhrenthal	100	
31. März 1795	294	Kern, Jakob, Bauer Ehel.	Katharina Antony Wtb. in Emmendingen	2000	
=	294b	dto.	Knoderer, Joh. Gg., Sonnenwirth dort	600	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
31. März 1795	294b	Kern, Jakob, Bauer Eheleute	Knoderer, Johann Gg., aus Jakob Heinrich Hartmanns Pflegschaft	500	
29. Dez. 1797	298	dto.	Magdalena Sifringer in Oberglotterthal	500	
20. Febr. 1798	300b	Schmidt, Andreas,	Landkommissär Winter in Emmendingen	150	
3. Sept. =	301b	Schmidt, Andreas, Ehel.	Strecker, Jos., Schönehofpächter im Reutebach	125	
15. Dez. =	303	Bührer, Andr., Wtb. und ihr Kind, Andreas Trüb,	Franziska Blatzerin in Freiburg	100	
10. Juli 1799	304b	Schmidt, Christian, Weber,	Rombach, Mathias, Wtb. von St. Peter	83	20
10. Okt. =	305	Gemeindekasse	Tränkle, Johann, Vogt von Siensbach	500	
23. Dez. =	305b	Winkler, Karl,	Pfarrer Eisenlohr in Nimburg	200	
1. Mai 1801	306	Scherer, Joh., Müller	Pfarrer Christoph Eisenlohr in Serau	150	
27. Nov. =	306b	Scherer, Christian,	Pfarrer Friedrich Mahler in Haslach	450	
6. Febr. 1805	309	Schmidt, Andreas, Ehel.	Pfarrer Eisenlohr in Serau	150	
=	309b	Wey, Mathias,	Eisenlohr, Gustav, Pflegschaft in Emmendingen	250	
25. Febr. =	310b	Stäublin, Joh., Ehel.	Pfarrer Eisenlohr in Serau	100	
28. Mai 1807	313b	Poppele, Jak., Zimmermeister Ehel., bezw. Schaffhauser, Jos.,	dto.	200	
		Einträge im Pfandbuch Band 1 D.			
1. Mai 1805	259b 326b	Maier, Joh. Gg., Eheleute	Pfarrer Mahler in Wolfenweiler	200	
15. Dez. 1811	269	Müller, Magdal.,	Bürklin, Christian, Althofbauer von Heuweiler	500	
3. März =	270	Schlenker, Wilh., Ehel.	Herbststritt, Mart., von Föhrenthal	100	
Ohne Datum	270b	Schaffhauser, Matthäus,	dto.	100	
8. Febr. 1812	271b	Müller, Magdalena, bezw. die Güterkäufer in ihrer Gant	Schwab, Anton, Kammerdiener des Prälaten in St. Peter und als Pfleger der Anna Müller dort	200	
1. Juli =	273	Kleb, Christian, jg.,	Bronner, Anton, aus Neustadt, Koch im Kapuzinerkloster zu ?	200	
4. Juli =	273	Leimstoll, Mart., Ehel.	Rombach, Josef, von Eschbach	100	
24. Juli =	273b	Schaffhauser, Johann Georg, Küfers Sohn,	Kapp, Severin, von Ohrensbach	150	
6. Nov. =	275b	Blum, Christian,	Pfarrer Trautz in Mengen	200	
5. Febr. 1813	279	Heller, Martin,	Hauri, Magnus, von Eschbach	150	
Ohne Datum	288b	Reininger, Jak., Jakobs Sohn,	Präzeptor Fischer und aus dessen Pflegschaft und aus Handen des Pflegers Ludwig Dietz in Emmendingen	500	
=	289	Leimstoll, Georg,	großherzogl. bad. Infanteriebataillon v. Lingg, Offizier Messin (?) Kasse und aus Handen des Regimentsquartiermeisters Damms	300	
=	290b	Leimstoll, Georg, Ehel.	Geometer Brombacher in Emmendingen	400	
10. Nov. 1808	291 312	dto.	Rath Wild dort	200	
Ohne Dat.	291b	Leimstoll, Mart., Ehel.	Doktor Pfahl in Freiburg	400	
25. Jan. 1811	292	Reininger, Jakob, Jakobs, Sohn,	Herr, Joh. Gg., aus Wegelbach bei Waldkirch	300	
17. Mai 1810	292b	Schillinger, Mathias, Ehel.	Staatsrath Frhr. v. Liebenstein in Emmendingen	500	
24. Aug. =	293	Poppele, Jak., Zimmermeister Ehel.	dto.	250	
13. Juli =	294	dto.	dto.	100	
11. März 1813	294b	Lösch, Katharina, ledig, für ihren Vetter, Christian Künstle, Soldat	großh. Bureau in Karlsruhe (Einstandsgeld)	600	
Ohne Dat.	296b	Klaiber, Paul.	Meder, Bonifaz, von Eschbach	100	
29. Sept. 1809	297b	Heller, Martin,	Kapp, Severin, von Glotterthal	150	
6. Okt. =	298	Stabhalter Müller	Hummel, Maria, in Eschbach	100	
8. Nov. =	=	Schaffhauser, Joh. Gg.,	Scherer, Georg, in Eschbach ?	150	
5. Dez. =	298b	Schmidt, Andreas, Ehel.	Blattmann, Gg., von Glotterthal	150	
=	299	Schaffhauser, Matthäus,	dto.	300	
15. Dez. =	=	Stabhalter Jakob Müller	Hoch, Johann, von Glotterthal	200	
29. Dez. =	299b	Meyer, Gg., Ehel.	Reichenbach, Jos., von Suggenthal, als Pfleger des Gg. Blattmann	200	
=	=	Frei, Christian, Hansen Sohn,	dto.	170	
5. Jan. 1810	300	Leimstoll, Gg., Ehel.	Jund, Christ., v. Denzlingen, Pächter der Sonne in Emmendingen	200	
=	=	Frei, Johann,	Flamm, Johann, von Föhrenthal	200	
20. März =	302	Heller, Jakob,	Scherzinger, Gg., von Heuweiler	200	
1. Febr. 1808	306	Schmidt, Andreas,	Scherzinger, Johann, von Föhrenthal	150	
9. Juni 1809	317	Müller, Joh., Ehel.	Kapp, Christian, von Glotterthal	1100	
1. Juli =	318	Leimstoll, Gg., Ehel.	Frau Hauptmann Eisenlohr in ?	200	
29. Jan. 1810	321	Albrecht, Bernhard, in ?	Pfaff, Blasius, von Freiburg ?	100	
3. Febr. 1806	327	Stäuble, Mathias, Ehel., später	Pfarrer Eisenlohr in Serau, später Stadtphysikus Eisenlohr in ?, nebst Zins	300	
12. Jan. 1821	=	Stäuble, Michael,		57	
21. April 1813	331	Frei, Christian, und seine Mutter, Magdalena Handschuh	Wey, Mathias, bezw. sein Militäreinsteher N. N. Kaution	800	
24. April 1816	333	Lapp, Jak., Ehel. Gantmasse	Lindinger, Philipp, von Föhrenthal	—	
=	=	dto.	Bank, Remigius, von Heuweiler. Urtheil	148	30
9. März 1810	340b	Reininger, Jakob, Jakobs Sohn,	Lorenz, Andreas, von Föhrenthal	500	
		Einträge im Pfandbuch Band 2.			
30. Mai 1813	9	Haas, Jakob, Gantmasse	Frau Hauptmann Eisenlohr in ?	400	
9. Juni =	9b	Müller, Joh., Wtb.	Tritschler, Maria, von Rechtenbach	250	
17. Febr. 1814	15	Frei, Christ., Hansen Sohn,	Reinhardt, Anna Maria, Pflegschaft in Freiburg	70	
17. Dez. =	37	Reininger, Jakob, Jak. Sohn, Ehel.	dto.	77	
1. März =	17	Schaffhauser, Matthä, Schreiner	Pfarrer Greiner	100	
30. Dez. =	40b	Meier, Joh. Gg., Ehel.	Kunz, Gg., von Föhrenthal, nebst 30 fl. Zins	200	
23. Dez. 1820	=				
4. Febr. 1815	48	Schillinger, Christ., led.	Staatsrath v. Liebenstein in Emmendingen	500	
7. Febr. =	49	Winkler, Christ., Wtb.	Moßle, Anton, Pflegschaft in Freiburg	160	
15. Sept. =	69b	Häußler, Michael, Frau	Ganter, Lorenz, Müller in Glotterthal	400	
20. Nov. =	74	Welz, Jakob, Gantmasse	Ruf, Theres, von Ohrensbach	50	
20. Juni 1816	96	Welz, Jakob,	Kunz, Gg., von Föhrenthal, nebst 72 fl. Zins	300	
3. April 1820	=				
22. Aug. 1816	103b	Kiefer, Mart., Sonnenwirth Ehel.	Oberlandchirurg Rheinberger Wtb. in Eichstetten, nebst Zins	586 25	31
10. Jan. 1817	124	Frei, Christ., Hansen Sohn,	Hauri, Mathias, von St. Peter	100	
7. Febr. =	125b	Schaffhauser, Joh. Gg., später Leimstoll, Joh. Mich.,	Schäzle, Christian, Pflegschaft in Ohrensbach	200	
27. März =	136b	Winker, Jak., Wtb.	Pfarrer Schwarz in Zähringen	175	
25. April =	143	Engler, Joh. Gg., Wtb.	Pfarrer Greiner, nebst 30 fl. Zins	100	
25. April 1820	=				
		Einträge im Pfandbuch Band 3.			
28. März 1818	26b	Ochsenwirth Schäfer in Emmendingen	Präzeptor Dreher in Emmendingen. Kauf	549	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
28. März 1818	26b	Steuerperäquator Hagner dort	Präzeptor Dreher in Emmendigen	300	
=	=	Heller, Joh.,	dto.	500	
=	=	Binninger, Joh. Gg.,	dto.	600	
=	=	Pflugwirth Arnold,	dto.	707	46½
=	=	Engler, Joh. Gg., Vermögensmasse	dto.	726	11
11. Dez. =	46b	Professor v. Rotteck Ehel. in Freiburg	Wtb. Elise Burkhardt, geb. Grunhaus	1500	
22. Dez. =	49	Künstle, Christ., Ochsenwirth	Zollverwalter Schmidt Wtb. in Karlsruhe	330	
8. Mai 1819	60b	Reininger, Joh. Gg., Jakobs Sohn, Ehel. und Schaffrath, Mathias,	Kunz, Joh., Kreuzwirth in Föhrenthal	300	
5. Juni =	64	Meier, Joh. Gg., Ehel.	Haas, Andreas, Uhrenhändler in Eisenbach. Urtheil	246	17¼
29. Juli =	67b	Ochsenwirth, Michel, Künstle Wtb. später Künstle, Magdal., ledig,	Brandt, Peter, Faktor auf dem Kollnauer Bergwerk	100	
11. Nov. =	71	Ochsenwirth Christ. Künstle Ehel.	Christine Maria, geb. Mahler, Braut des Pfarrer Konrad in Efringen	200	
12. Nov. =	72	Schüssele, Joh. Gg., Schuster Ehel.	dto.	100	
6. Juli 1820	94	Engler, Johann Gg., Altpflugwirth	Baron v. Johann in Straßburg	136	39
25. Aug. =	98	Reininger, Joh. Gg., Davids Sohn, Frau, später Winkler, Christ., Jokob Sohn	Oberlandchirurg Rheinberger Wtb. in Eichstetten	100	
16. Nov. =	104b	Ochsenwirth Schäfer in Emmendingen	Herren Ceßlin und Biermann in Basel	882	
20. Nov. =	105	Schillinger, Christ., in ? (hier ?)	Wiedmann, Joh., von Simonswald, nebst Zins	254 25	21
13. Nov. 1821	130	Schmidt, Andreas,	Pfarrer Mahlers Schwester in ?. Vergleich	67	25
4. Jan. 1822	137	Mock, David., Ehel., u. Welz, Jak., alt,	Anna v. Brander, geb. Hiller, in Agram in Ungarn	200	
8. März =	147	Altvogt Christ. Frei u. Kons. in ? hier ?	Gastgeber Pannhorst in Amsterdam. Urtheil	510	18
28. März =	151b	Schaffhauser, Jak., Friedr. Sohn, Ehel.	Tritschler, Blasius, Kinder in Ohrensbach	200	
30. Dez. =	173b	Poppelin, Gg., u. Handschuh, Jak., ledig,	Eisenlohr, Pfarrer, Erben in Vörstetten. nebst Zins	77 12	22 5
14. Nov. 1823	194b	Weber, Joh. Gg., Ehel.	Frau Pfarrer Greiner Wtb.	180	
=	195	Hornecker, Mart., Ehel.	dto.	100	
19. Nov. =	198b	Reininger, Joh. Gg., Davids Sohn, Ehel.	dto.	200	
21. Nov. =	199	Scherer, Christ., ledig	dto.	100	
13. Jan. 1824	203b	Altvogt, Frei. Urtheil	die Erben des Pfarrer Greiner und der Pfarrer Siefert Wtb. in Pforzheim	8221	20
14. Jan. =	204b	Vogt Jakob Binninger	Pfarrer Greiner Wtb. und Erben in Pforzheim. Kauf	194	
=	=	Scherer, Christian, Wtb.	dto.	75	
=	=	Broß, Christ., Weber	dto.	114	
26. Jan. =	207	Winkler, Joh. Gg., Ehel.	Ambs, Gg., Zunftmeister in Waldkirch	100	
20. Febr. =	211	Winkler, Christian, led.,	Bürkle, Christ., Knecht auf dem Schönehof	100	
2. März =	211b	März, Michael, von Wildthal	März, Christian, in Freiburg	1650	
		Einträge im Pfandbuch Band 4.			
3. April 1824	6	Stäublin, Friedrich,	Winkler, Jakob, ledig. Kauf	106	7
12. Jan. =	17	Maier, Joh. Gg., Schuster Eheleute, später Handschuh, Josef,	Frau Pfarrer Eisenlohr in Emmendingen	148	48
16. Sept. =	22b	Reininger, Joh. Gg., David Sohn, Frau	Pfarrer Greiner Wtb. in Pforzheim	177	
=	23	Hornecker, Martin, Frau,	dto.	100	
=	=	Weber, Joh. Gg., Frau	dto.	180	
=	=	Schaffhauser, Joh. Georg, Friedrichs Sohn, Frau	dto.	250	
=	23b	Winkler, Jakob, jg., Frau	dto.	400	
=	=	Winkler, Joh. Gg., Frau	dto.	400	
4. Nov. =	27	Reininger, Joh. Gg., Jak. Sohn, Frau, später Weber, Joh., und Winkler, Joh. Gg.,	dto.	200	
11. Mai 1825	54	Klaiber, Jakob,	Leimstoll, Martin, Gantgläubiger. Kauf	200	
=	54b 55	Leimstoll, Andreas,	dto.	248	
=	54b	Kleb, Christian, jg.,	dto.	193	
=	=	Winkler, Joh., Mart. Sohn,	dto.	130	
25. Juli =	62	Häusler, Michael,	Grob, Christian, Wtb. von Denzlingen Gläubiger. Kauf	146	
=	=	Weber, Christian,	dto.	84	
=	62b	Sonnenwirth Kiefer	dto.	38	
19. Sept. =	67b	Leimstoll, Joh. Heinrich, Ehel. und ihre Kinder, Andreas, Anna, Kathar. und Anna Maria,	Frau Hauptmann Bardeleben in Freiburg	150	12
18. Nov. =	72	Ledermann, Christ., Ehel.	Fischer, Bertha und Rufina, von Waldkirch	547	45
19. Febr. 1826	91b	Heller, Jakob. Urtheil	Frau Pfarrer Greiner in Pforzheim	208	42
23. April 1827	98	Schaffrath, Mathias. Kauf	Bürkle, Maria, Kinder von Heuweiler	48	
=	=	Binninger, Christian. Kauf	Zollverwalter Schmidt Wtb. in Karlsruhe	101	
=	=	Künstle, Jakob, ledig. Kauf	Bürkle, Maria, Kinder von Heuweiler	338	33
=	=	dto.	Ruf, Barthol., von Steig,	464	10
=	=	dto.	Vogt, Kunz, von Wildthal	129	59
7. Juli 1826	108b	Gerichtsschreiber Gasser	Heller, Jakob, Gantmasse. Kauf	301	
=	=	Weber, Christ., Schneider	dto.	30	
=	=	Weber, Elisabeth, ledig,	dto.	98	
13. Aug. =	111b	Weber, Johann,	Frei, Christian, Gläubiger. Kauf	370	
=	=	Maurer, Christ., Schneider	dto.	115	
30. Aug. =	113	Ochsenwirth Künstle Frau	Pfandgericht vom Jahr 1818 (Vogt Engler, Richter Gasser, Emminger, Küfer, und Waisenrichter Frei). Schadloshaltung	—	
1. Sept. =	114	dto.	Schwab, Anton, von Freiburg. Urtheil	103	
23. Sept. =	117	Stäuble, Joh. Gg., Maurer	Reininger, Joh. Gg., Ehel. Gläubiger. Kaufschilling	240	
=	117b	Rücklin, Joh., Bauer	dto.	230	
=	=	Kiefer, Mart., Sonnenwirth	dto.	301	
=	=	Aberle, Christ., Schmied	dto.	271	
=	118	Heimburger Martin Schaffhauser	dto.	290	
15. Dez. =	129b	Heller, Jakob, Wtb.	Maier, Kathar., von Heuweiler	50	
16. April 1827	143	Steuerperäquator Hagner Wtb., jetzt Frau des Friedrich Söhnlin in Lörrach	Zollverwalter Schmidt Wtb. in Karlsruhe. Kauf	36	
=	=	dto.	Schwab, Anton, in Freiburg. Kauf	21	
=	143b	Schmidt, Andreas, Stahls Kinder. Kauf	derselbe 31 fl. 20 kr. und Zollverwalter Schmidt Wtb. in Karlsruhe	27	17
=	=	Winkler, Jakob, Karls Sohn. Kauf	dieselben 10 fl. 15 kr. und 14 fl. 55 kr.	25	10
=	=	dto.	Bank, Maria, Kinder in Heuweiler	65	20
=	=	Spiegelhatler, Jakob, Frau in Emmendingen	Zollverwalter Schmidt Wtb. in Karlsruhe	17	45
=	=	Gerichtsschreiber Gasser. Kauf	dto.	19	59

(Schluß folgt.)

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.